

PRESSEMITTEILUNG

19. August 2022

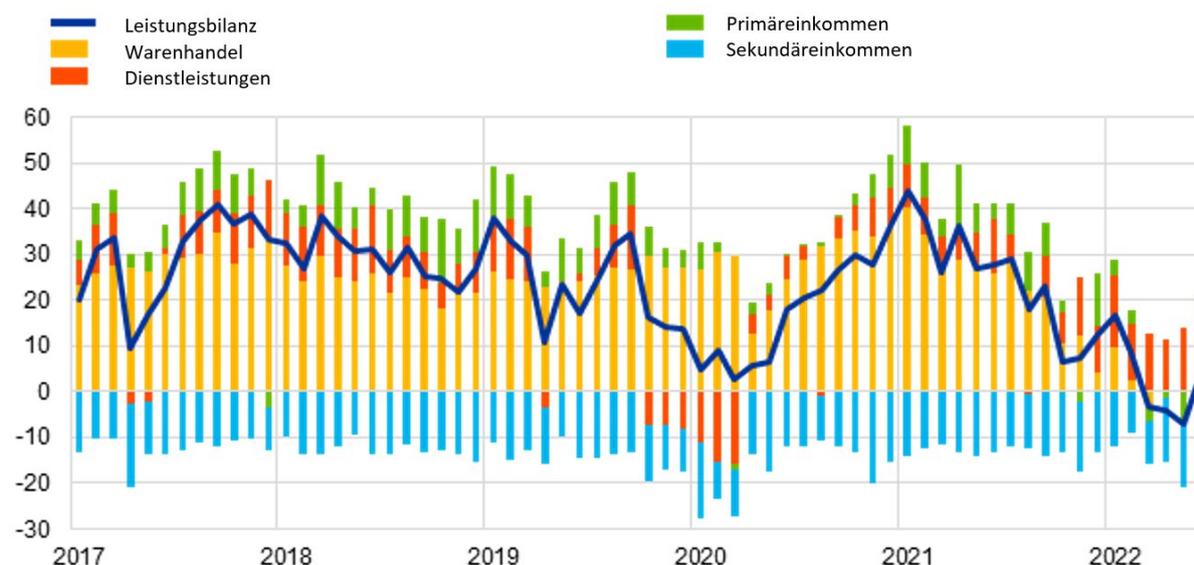
Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Juni 2022

- Die [Leistungsbilanz](#) wies im Juni 2022 einen Überschuss von 4 Mrd € auf (nach einem Defizit von 7 Mrd € im Vormonat).
- Der [Leistungsbilanz](#)überschuss belief sich in den zwölf Monaten bis Juni 2022 auf 112 Mrd € (0,9 % des BIP des Euroraums), verglichen mit 361 Mrd € (3,1 % des BIP des Euroraums) im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2021.
- In der [Kapitalbilanz](#) standen in den zwölf Monaten bis Juni 2022 Nettokäufe gebietsfremder Wertpapiere durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet von insgesamt 135 Mrd € sowie Nettoverkäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets in Höhe von insgesamt 55 Mrd € zu Buche.

Abbildung 1

Leistungsbilanz des Euroraums, Salden

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Eurogebiets wies im Juni 2022 einen Überschuss von 4 Mrd € auf; dies entspricht einem Anstieg um 11 Mrd € gegenüber dem Vormonat (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1).

Überschüsse wurden bei den *Dienstleistungen* (18 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (4 Mrd €) verbucht. Diese wurden durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (17 Mrd €) zum Teil kompensiert. Der Saldo im *Warenhandel* blieb nahezu ausgeglichen (-0,3 Mrd €).

Tabelle 1
Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						
		Juni 2021		Juni 2022		Juni 2021	Mai 2022	Juni 2022
		in % des BIP		in % des BIP				
Leistungsbilanz	Saldo	361	3,1 %	112	0,9 %	28	-7	4
	Einnahmen	4 134	35,0 %	4 797	38,3 %	360	426	430
	Ausgaben	3 773	31,9 %	4 685	37,4 %	332	423	426
Warenhandel	Saldo	383	3,2 %	107	0,9 %	26	0	-0
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 347	19,9 %	2 702	21,6 %	204	249	253
	Ausgaben (Einfuhr)	1 963	16,6 %	2 595	20,7 %	178	248	253
Dienstleistungen	Saldo	80	0,7 %	128	1,0 %	12	14	18
	Einnahmen (Ausfuhr)	890	7,5 %	1 123	9,0 %	80	100	99
	Ausgaben (Einfuhr)	810	6,9 %	995	8,0 %	68	86	81
Primäreinkommen	Saldo	58	0,5 %	34	0,3 %	3	-6	4
	Einnahmen	759	6,4 %	817	6,5 %	64	65	67
	Ausgaben	701	5,9 %	783	6,3 %	61	71	64
Sekundäreinkommen	Saldo	-161	-1,4 %	-157	-1,3 %	-13	-15	-17
	Einnahmen	138	1,2 %	155	1,2 %	12	12	11
	Ausgaben	299	2,5 %	312	2,5 %	25	27	28

Quelle: EZB.

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

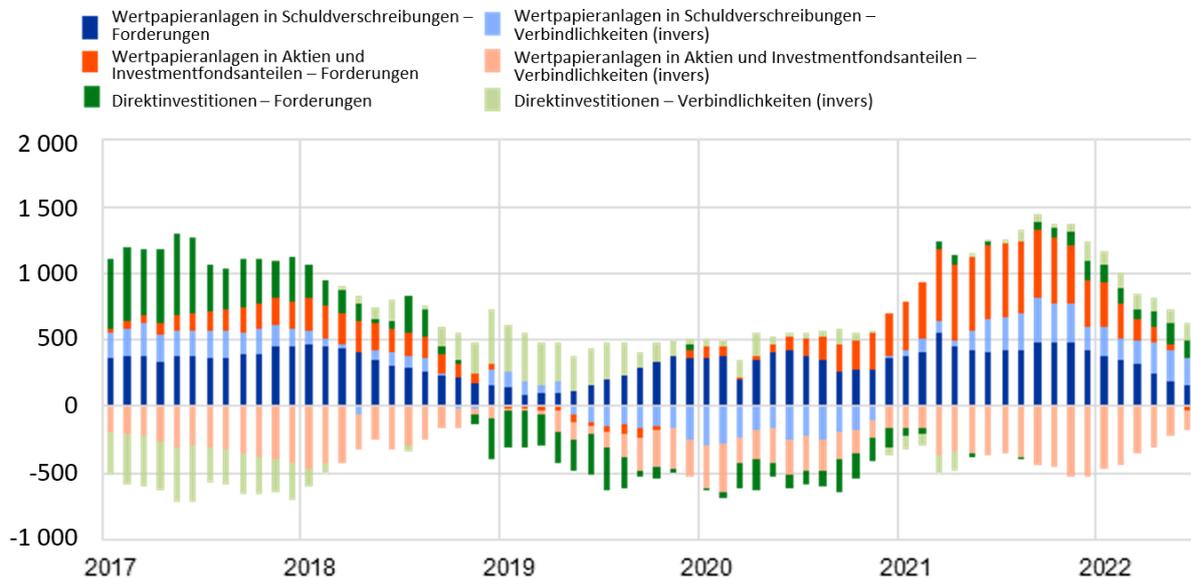
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis Juni 2022 ergab sich in der *Leistungsbilanz* ein Überschuss von 112 Mrd € (0,9 % des BIP des Euroraums), verglichen mit einem Überschuss von 361 Mrd € (3,1 % des BIP des Euroraums) im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Verantwortlich für diesen Rückgang waren gesunkene Überschüsse beim *Warenhandel* (107 Mrd € nach 383 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (34 Mrd € nach 58 Mrd €), die teilweise durch einen höheren Überschuss bei den *Dienstleistungen* (128 Mrd € nach 80 Mrd €) sowie ein niedrigeres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (157 Mrd € nach 161 Mrd €) aufgewogen wurden.

Abbildung 2

Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver Wert für Nettokäufe von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger des Euroraums und ein negativer Wert für Nettoverkäufe. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver Wert Nettoverkäufe von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an und ein negativer Wert Nettokäufe.

Was die *Direktinvestitionen* betrifft, so tätigten Ansässige im Euro-Währungsgebiet in den zwölf Monaten bis Juni 2022 Nettoinvestitionen außerhalb des Euroraums in Höhe von 132 Mrd €, verglichen mit Nettoinvestitionen in Höhe von 22 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Bei den Investitionen Gebietsfremder in Anlagen des Euroraums war im aktuellen Berichtszeitraum ein Nettoabbau um 123 Mrd € zu verzeichnen nach einer Verringerung um per saldo 2 Mrd € in den zwölf Monaten bis Juni 2021.

Bei den *Wertpapieranlagen* veräußerten Ansässige im Euro-Währungsgebiet im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2022 per saldo gebietsfremde *Aktien und Investmentfondsanteile* im Umfang von 27 Mrd €, nachdem sie im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum noch entsprechende Papiere in Höhe von 561 Mrd € erworben hatten. Im selben Zeitraum ging der Nettoerwerb gebietsfremder *Schuldverschreibungen* durch Gebietsansässige von 406 Mrd € auf 162 Mrd € zurück. Gebietsfremde kauften in den zwölf Monaten bis Juni 2022 per saldo *Aktien und Investmentfondsanteile* aus dem Eurogebiet im Umfang von 153 Mrd € nach 363 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Zugleich veräußerten sie per saldo *Schuldverschreibungen* aus dem Euroraum, und zwar im Umfang von 208 Mrd € (verglichen mit 245 Mrd € in den zwölf Monaten zuvor).

Tabelle 2

Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis					
	Juni 2021			Juni 2022		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
Kapitalbilanz	460	1 022	562	132	860	728
Direktinvestitionen	24	22	-2	255	132	-123
Wertpapiieranlagen	849	967	118	190	135	-55
Aktien und Investmentfonds- anteile	198	561	363	-180	-27	153
Schuldver- schreibungen	651	406	-245	370	162	-208
Finanzderivate (netto)	-42	-42		63	63	
Übriger Kapitalverkehr	-381	66	447	-504	401	906
Eurosysteem	-108	26	134	-342	-15	328
Sonstige MFIs	-252	32	285	-138	209	347
Staat	-47	-1	45	-72	2	74
Übrige Sektoren	27	9	-18	47	204	157
Währungsreserven	10	10		128	128	

Quelle: EZB.

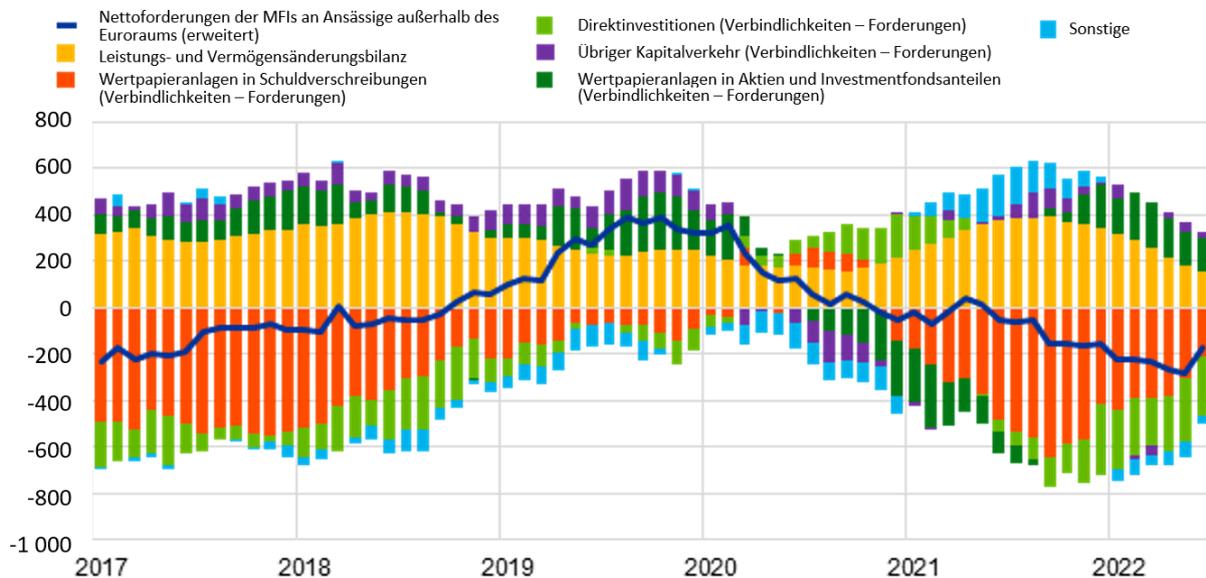
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Was den *übrigen Kapitalverkehr* anbelangt (siehe Tabelle 2), so erwarben Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis Juni 2022 per saldo Forderungen gegenüber Schuldnern außerhalb des Euroraums in Höhe von 401 Mrd € (nach einem Nettoerwerb von 66 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum). Zugleich erhöhte sich die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten durch Ansässige im Euroraum von 447 Mrd € auf 906 Mrd €.

Abbildung 3
Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Die „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfassen eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt) auf Grundlage von Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. Unter „Sonstige“ werden Finanzderivate und statistische Diskrepanzen erfasst.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die von MFIs im Eurogebiet gehaltenen *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* in den zwölf Monaten bis Juni 2022 um 173 Mrd € verringerten. Grund hierfür waren in erster Linie Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Direktinvestitionen* sowie bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* verzeichneten. Diese Entwicklungen wurden zum Teil durch den Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* sowie durch Nettozuflüsse ausgeglichen, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* und im *übrigen Kapitalverkehr* verbuchten.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* erhöhte sich im Juni 2022 auf 1 122,1 Mrd €, verglichen mit 1 108,2 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Ausschlaggebend hierfür waren vor allem positive Wechselkurseffekte (8,8 Mrd €) sowie, in geringerem Umfang, positive Marktpreiseffekte (2,8 Mrd €) und ein Nettoerwerb von Währungsreserven (1,8 € Mrd €).

Tabelle 3

Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Mai 2022	Juni 2022			
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurseffekte	Marktpreiseffekte	Bestände
Währungsreserven	1 108,2	1,8	8,8	2,8	1 122,1
Währungsgold	598,7	0,0	-	3,5	602,2
Sonderziehungsrechte	184,0	-0,3	2,5	-	186,3
Reserveposition im IWF	34,0	0,4	0,5	-	34,9
Übrige Währungsreserven	291,6	1,6	5,8	-0,8	298,7

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfassen Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für April und Mai 2022. Diese Revisionen hatten jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 20. September 2022 (Referenzdaten bis Juli 2022)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 5. Oktober 2022 (Referenzdaten bis zum zweiten Quartal 2022).

Medianfragen sind an [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.